

Der oben skizzierte Türfensterkombinationsstil, im folgenden TFK genannt soll über Parameter erstellt werden.

Zuerst ist es wichtig, das Ziel zu begreifen und in die Begrifflichkeit von ADT zu übersetzen:

Wir wollen ein Element erzeugen, das ein **vertikales Raster** als Teilung hat (Teilung in zwei Hälften), daraus entstehen zwei **Zellen**. Die **Zelle** am **Anfang** enthält als **Füllung** einen **Fensterstil** (Drehflügel), die rechte **Zelle** wird neuerlich mit einem Raster gefüllt, diesmal mit einem **horizontalen Raster** – diese Teilt dann die Rechte Zelle in eine **obere und untere** Hälfte. In diesem neu entstandenen Raster wird dann der oberen Zelle wieder ein Fensterstil zugewiesen, der unteren Zelle wird dann eine Feste Füllung (Festverglasung) zugewiesen.

Daraus resultiert nun folgender Bedarf an Bauteilen, die wir definieren müssen:

Pfosten:	Pfosten trennen Zellen in ADT (rot in der Skizze vorher)
Rahmen:	Unser Standard Rahmen ist 70mm breit Unser RahmenOben ist 220mm breit Unser Rahmen Unten ist 90mm breit
Füllungen:	Standardfüllung Festverglasung Stilfüllung Fenster-Drehflügel Stilfüllung Fenster-Kippflügel

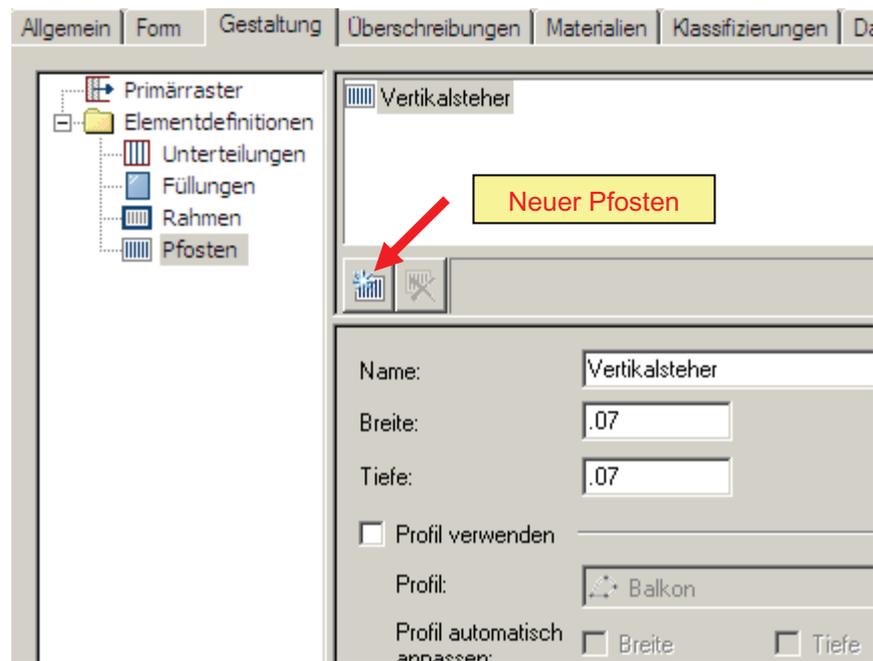
11.4.1.1 Definieren eines neuen TFK Stils:

Im Stil Manager unter Architektonische Bauteile auf Tür-Fensterkombinationen gehen – rechte Maustaste NEU

Name: **MeinErsterTFKStil**

Auf der Karteikarte Gestaltung definieren wir jetzt die Elementdefinitionen von UNTEN nach OBEN.

11.4.1.2 Definition der Pfostendimensionen:



Markieren Sie links Pfosten, und ändern anschließend den Namen von **Standardpfosten** auf **Vertikalsteher**, und das Maß auf 0.07 für Breite und Tiefe.

Dann erzeugen Sie noch einen zusätzlichen Pfosten mit dem Namen **Horizontalpfosten** und dem Maß Breite 0.09 und der Tiefe 0.07.



11.4.1.3 Definition der Rahmendimensionen

Wechseln Sie nun links in den Bereich Rahmen und wiederholen Sie den Vorgang bis Sie folgende Definitionen getroffen haben: (Vergessen Sie dabei nicht die Dimension des Standardrahmens zu ändern!)



Rahmen: Unser Standard Rahmen ist 70mm breit

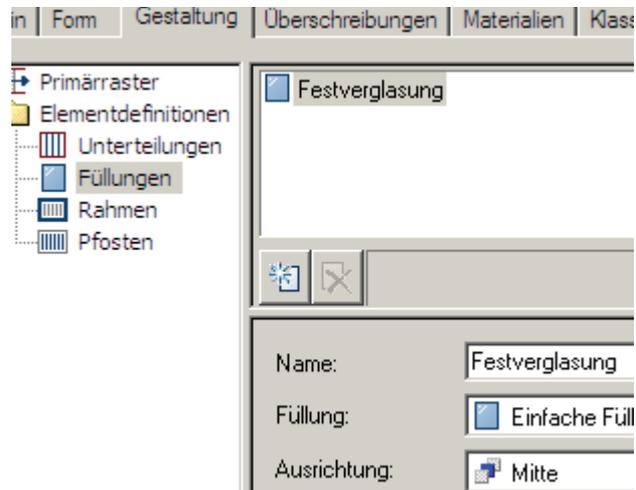
Unser RahmenOben ist 220mm breit

Unser Rahmen Unten ist 90mm breit

Rahmentiefe ist immer 70mm also 0.07 in der Eingabe.

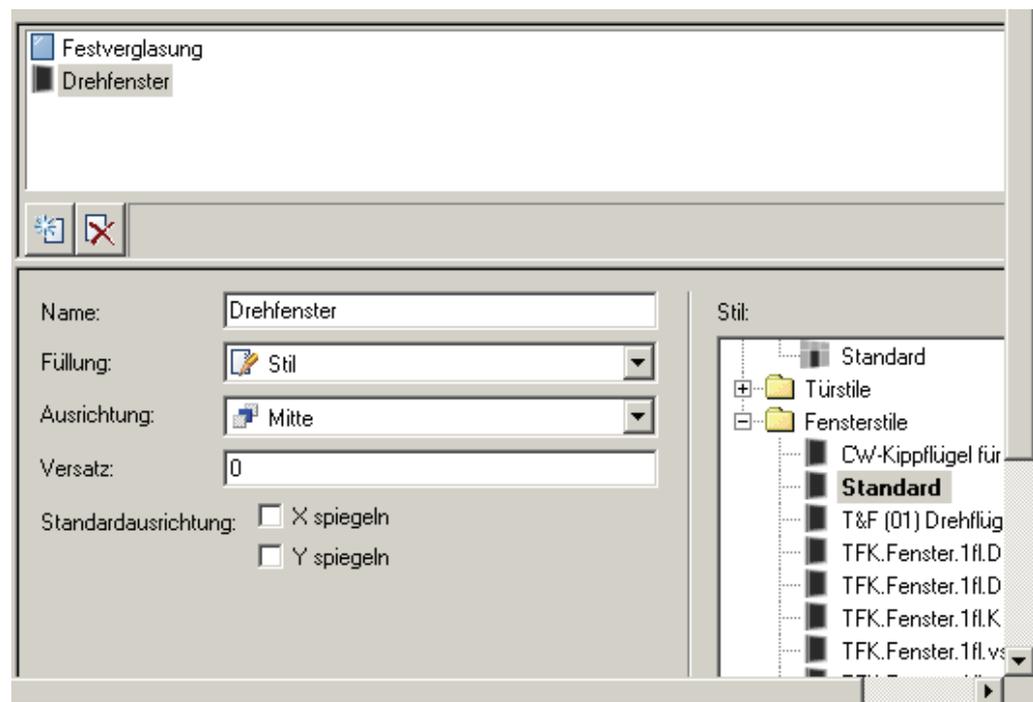
11.4.1.4 Definition der Füllungstypen:

Festverglasung:



Ändern von Standardfüllung auf Name Festverglasung (Füllungsstärke auf 0.01 einstellen (Feld ganz rechts))

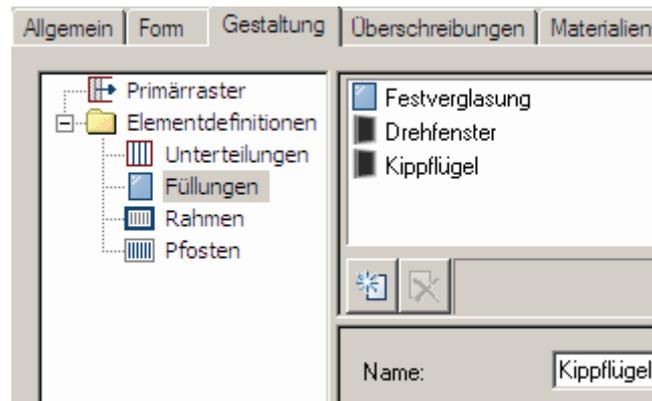
11.4.1.5 Drehfenster und Kippfenster:



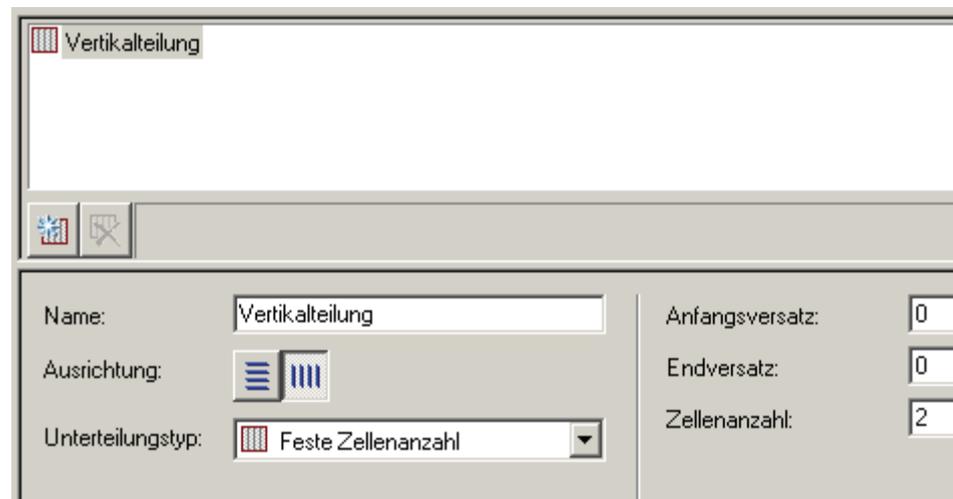
Erzeugen Sie eine neue Füllung, in den Eigenschaften setzen Sie diese von Standardfüllung auf Stil, dann können Sie rechts unten definieren, dass es sich dabei um einen Fensterstil handelt. Der Einfachheit wählen wir nun den Fensterstil Standard aus

Dasselbe wiederholen Sie nochmals für den Kippflügel.

Die Liste der Füllungen sollte nun so aussehen:



11.4.1.6 Definition der Unterteilungen:



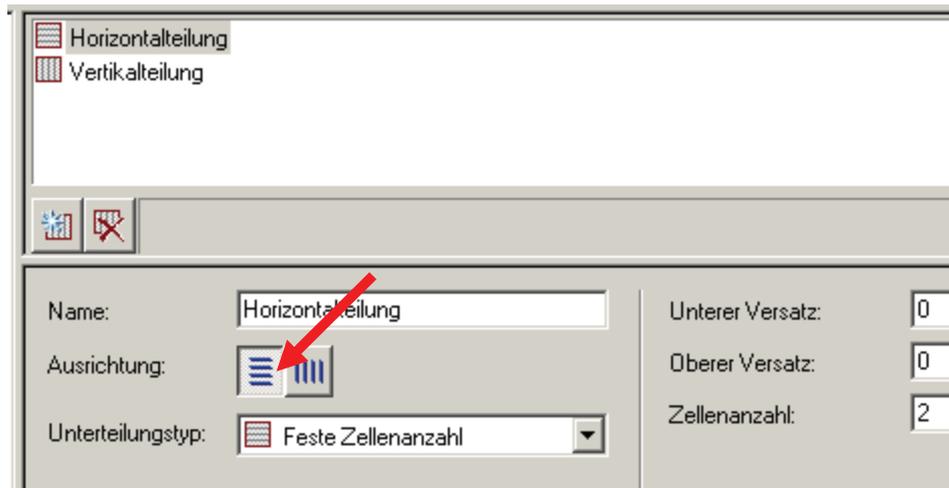
Ändern Sie den Namen auf Vertikalteilung

Die Ausrichtung lassen Sie auf vertikal (senkrechte Striche)

Den Typ der Unterteilung ändern Sie auf **Feste Zellenanzahl** als Zellenanzahl geben Sie 2 ein, wenn das nicht ohnehin schon drin steht.

Für unsere zweite Zelle, die in die obere und untere Hälfte geteilt wird benötigen wir nun noch eine Horizontalteilung. Bitte erzeugen Sie diese wie vor.

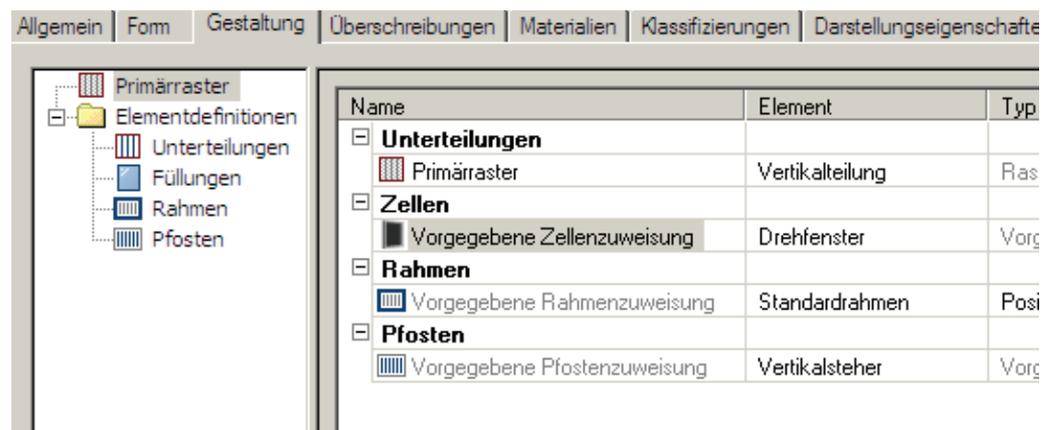
Das Ergebnis des neuen Eintrags sieht dann so aus:



Vergessen Sie hier nicht die Ausrichtung auf horizontal zu stellen!

Nun haben wir alle Bauteile und Parameter für diesen TFK Stil erstellt. Das einzige, was wir nun noch nicht gemacht haben, ist dem Stil zu sagen, welche Komponente wo verwendet werden soll.

Bisher haben wir also nur unseren Baukasten gefüllt. Der eigentliche Bau der TFK beginnt jetzt:



Markieren Sie nun den Eintrag Primärraster. Im Rechten Feld erscheinen nun die Zuweisungen.

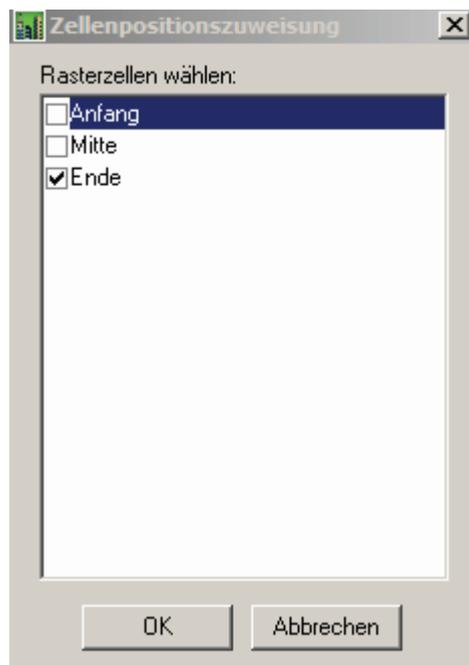
Ändern Sie die Standard Zellzuweisung in der Spalte Element auf Drehfenster – In der Spalte Verwendet in steht nun wo diese Füllung verwendet wird, Vorgabe ist, dass diese Füllung überall dort verwendet wird, wo nicht eine andere Füllung zugewiesen wird. (Das ist also der Standard Füllungstyp)

Nun wird der zweite Füllungstyp (nämlich die Horizontaleilung für das End-Feld) zugewiesen:

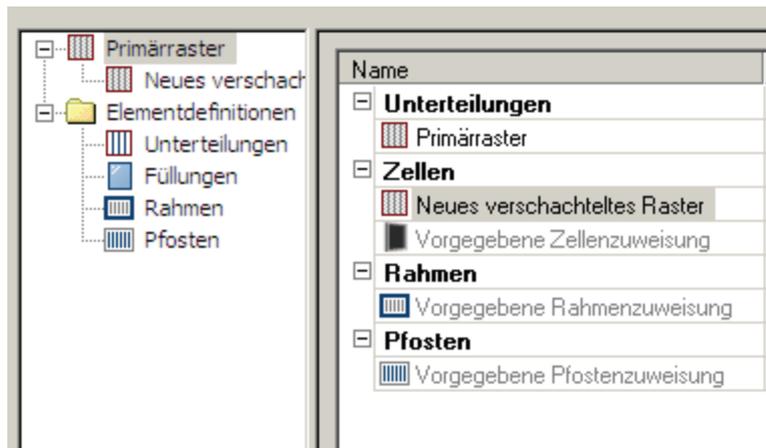
Erzeugen Sie deshalb in diesem Dialog eine neue Zellzuweisung (Siehe Abb)

Name	Element	Typ	Verwendet in
<input type="checkbox"/> Unterteilungen <input type="checkbox"/> Primärraster	Vertikalteilung	Raster	Diese Rasterunteilu...
<input type="checkbox"/> Zellen <input type="checkbox"/> Neues verschachteltes Raster <input type="checkbox"/> Vorgegebene Zellenzuweisung	*Verschachteltes Rast... Drehfenster	Position Vorgabe	Anfang, Ende Alle nicht zugewiesen...
<input type="checkbox"/> Rahmen <input type="checkbox"/> Vorgegebene Rahmenzuweisung	Standardrahmen	Position	Links, Rechts, Oben, ...
<input type="checkbox"/> Pfosten <input type="checkbox"/> Vorgegebene Pfostenzuweisung	Vertikalsteher	Vorgabe	Alle nicht zugewiesen...

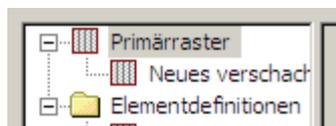
Klicken Sie nun ganz rechts in der Spalte Verwendet in auf die Schaltfläche mit den Punkten und wählen Sie **Ende** d.h. Sie müssen Anfang deaktivieren.



Die Einstellungen sehen nun wie folgt aus:



Es fehlen nur mehr einige Einstellungen, dass unsere TFK fertig definiert ist:



Unser neues, verschachteltes Raster ist noch nicht richtig zugewiesen, das erkennen Sie an dem kleinen Symbol – hier sehen Sie, dass hier immer noch ein Symbol für eine vertikale Teilung.

Markieren Sie deshalb die Zeile unter dem Primärraster

In der folgenden Dialogbox ändern Sie den zugewiesenen Unterteilungstyp



11.4.1.7 Zellzuweisung im Endfeld

Es muß nun noch dem oberen Feld im Verschachtelten Raster der Kippflügel zugewiesen werden. Erzeugen Sie deshalb eine neue Füllungszuweisung wie folgt.

Name	Element	Typ	Verwendet i
Unterteilungen			
Neues verschachteltes Raster	Horizontalteilung	Raster	Diese Raste
Zellen			
Obere Zelle	Kippflügel	Position	Oben
Vorgegebene Zellenzuweisung	Festverglasung	Vorgabe	Alle nicht zu
Rahmen			
Vorgegebene Rahmenzuweisung	Standardrahmen	Position	*KEINE*
Pfosten			
Vorgegebene Pfostenzuweisung	Vertikalsteher	Vorgabe	Alle nicht zu

11.4.1.8 Rahmen und Pfostenzuweisungen in Primär und verschachteltem Raster:

11.4.1.9 Einstellung für den Primärraster:

Neues verschachteltes Raster	*Verschachtelte...	Position	Ende
Vorgegebene Zellenzuweisung	Drehfenster	Vorgabe	Alle nicht zugewie...
Rahmen			
Unten	RahmenUnten	Position	Unten
Oben	RahmenOben	Position	Oben
Vorgegebene Rahmenzuweisung	Standardrahmen	Position	Links, Rechts
Pfosten			
Vorgegebene Pfostenzuweisung	Vertikalsteher	Vorgabe	Alle nicht zugewie...

11.4.1.10 Einstellung für das verschachtelte Raster:

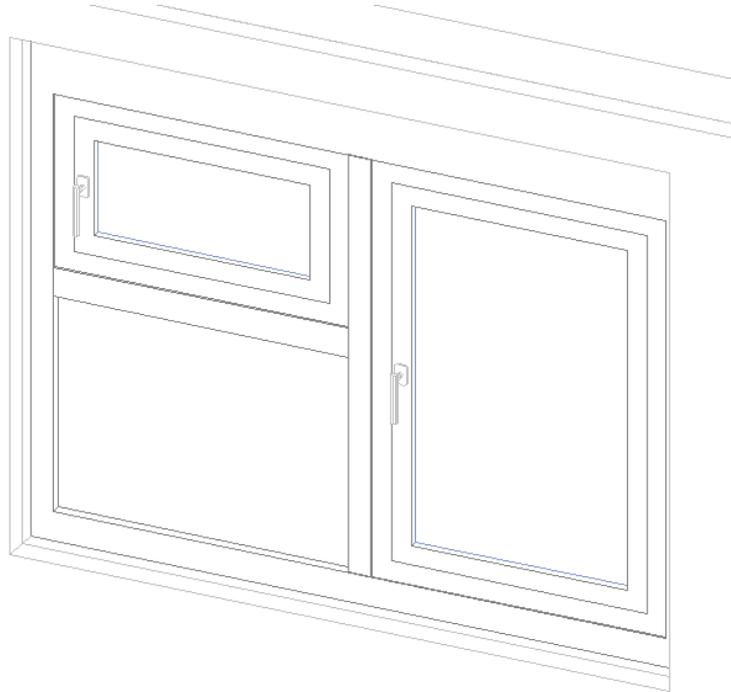
Name	Element	Typ	Verwendet i
Unterteilungen			
Neues verschachteltes Raster	Horizontalteilung	Raster	Diese Rasterunte
Zellen			
Obere Zelle	Kippflügel	Position	Oben
Vorgegebene Zellenzuweisung	Festverglasung	Vorgabe	Alle nicht zugewi
Rahmen			
Vorgegebene Rahmenzuweisung	Standardrahmen	Position	*KEINE*
Pfosten			
Vorgegebene Pfostenzuweisung	Horizontalpfosten	Vorgabe	Alle nicht zugewi

Als Pfosten wird hier nun der Horizontalpfosten zugewiesen, der Rahmen steht auf KEINE, da das verschachtelte Raster ja im Primärraster eingebettet ist.

11.4.1.11 Materialzuweisungen:

Weisen Sie nun auf der Karteikarte Material den einzelnen Komponenten ein entsprechendes Material zu.

Übergeben Sie Ihre Änderungen nun, indem Sie ANWENDEN und dann OK klicken!



Unsere TFK sieht nun so aus:

Wo ist der Fehler? Richtig, wir haben einen doppelten Stock, und zwar den der Tür-Fenster Kombination, und den Stock des Fensterstiles.

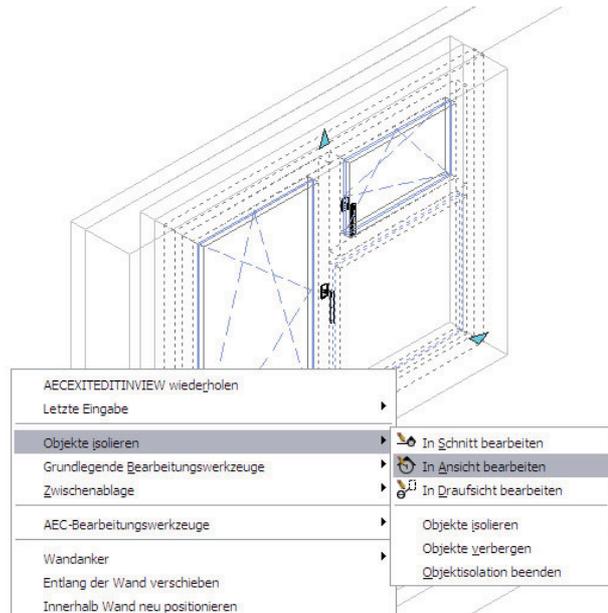
Sie erinnern sich, dass wir bei der Stilauswahl als wir die Füllungen definiert haben, den Fensterstil Standard ausgewählt haben. Und das ist ein Fensterstil der auch ganz normal in Wänden verwendet werden kann.

Wollen Sie nun hier eine korrekte Darstellung müssen Sie noch entsprechend Ihren Anforderungen Fensterstile erstellen, die eine Rahmenbreite von NULL eingestellt haben.

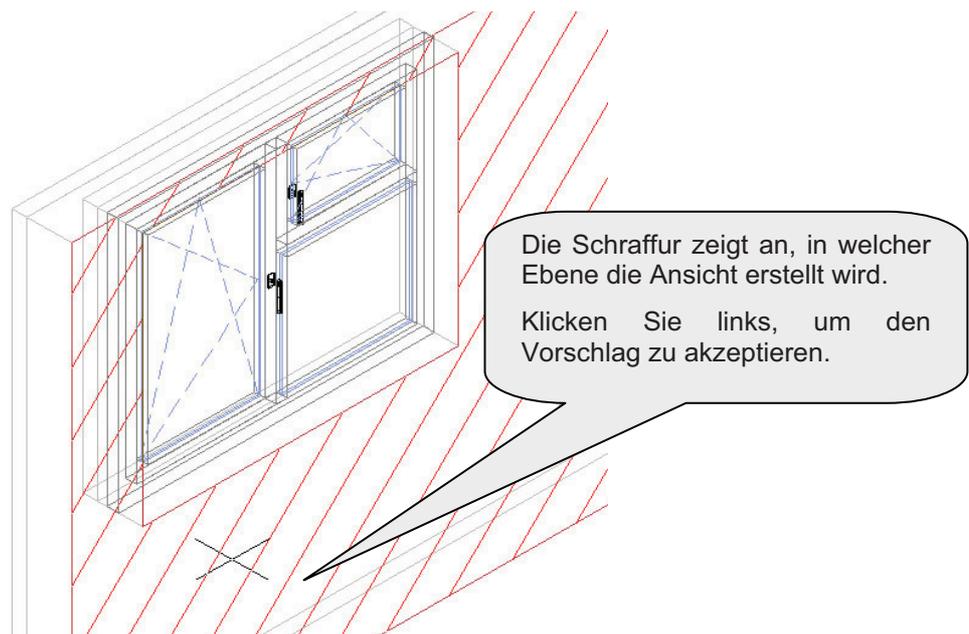
In der mitgelieferten Zeichnung

Tür- & Fensterkombinationen_cadwerk.dwg sind Fensterstile enthalten, in denen diese Einstellung schon getroffen ist. Alle diese Fensterstile beginnen mit den Buchstaben TFK-.....

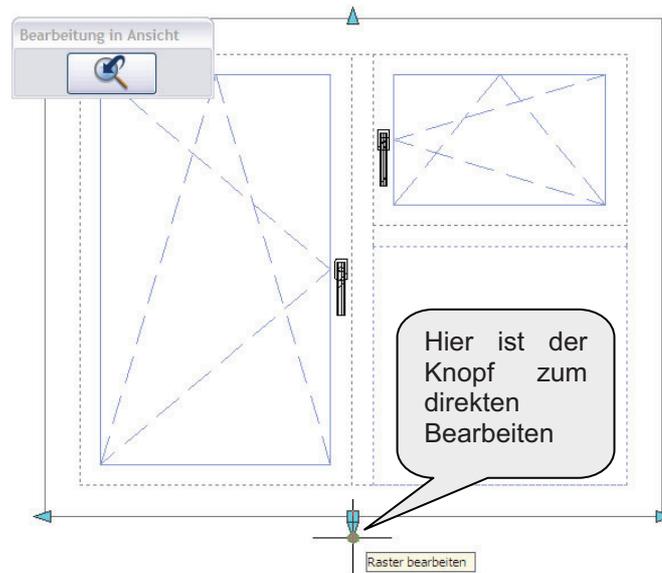
11.5 Bearbeitung von bestehenden Türfensterkombinationen in ADT 2006:



Über das Kontextmenü kommt man sehr einfach in den Modus zum Bearbeiten in der Ansicht oder im Schnitt.



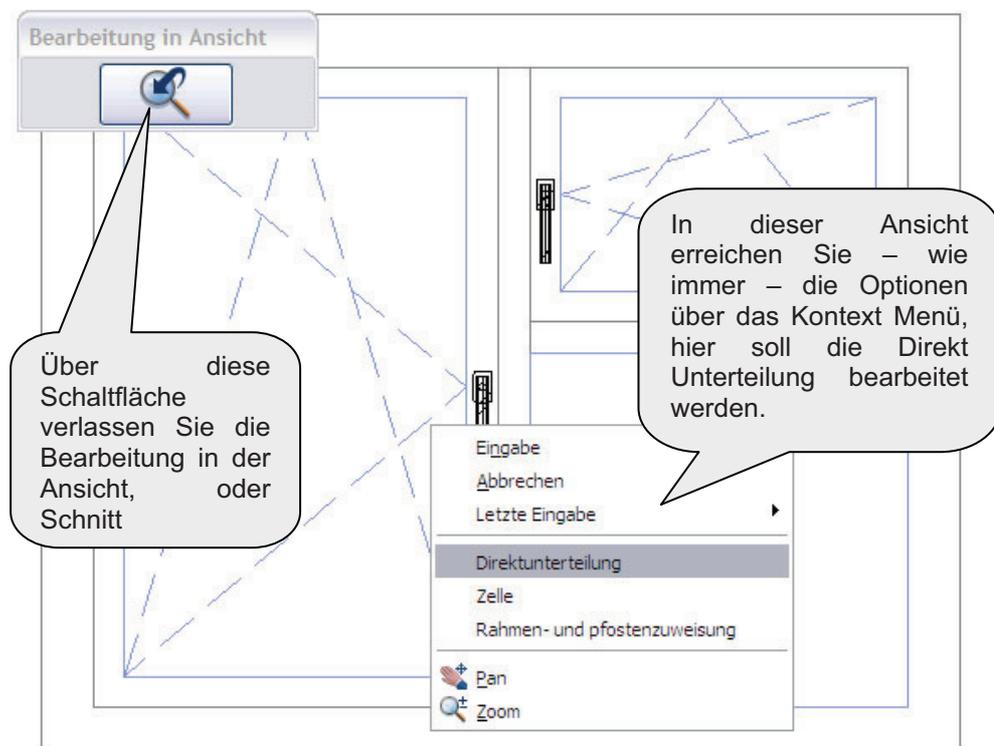
Mit dem Cursor wählt man nun mit der linken Maustaste die Fläche, die in der Ansicht dargestellt werden soll.



In der resultierenden Ansicht kann man nun das Objekt ganz normal weiterbearbeiten.

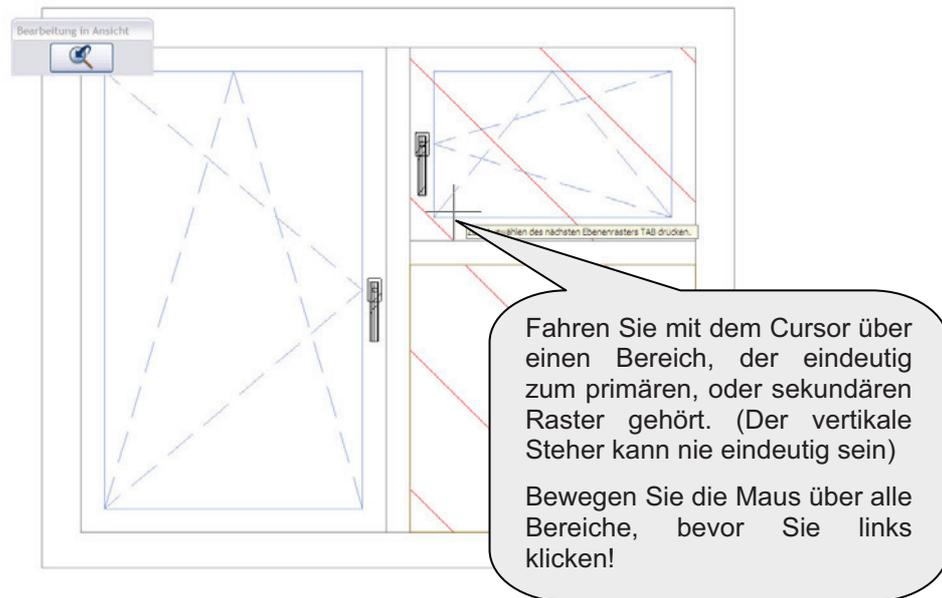
Über den runden Griff wird dann der Modus zum direkten Bearbeiten gestartet.

In der resultierenden Darstellung kann dann über das Kontextmenü, oder die Befehlszeile der Bereich gewählt werden, der bearbeitet werden soll.



Bearbeitet können nun entweder die Zellzuweisungen (Füllungen) oder die Rahmenzuweisung. Jeder Rahmen kann einfach überschrieben werden.

Am Beispiel der Direktunterteilung soll nun das weitere Vorgehen erläutert werden.

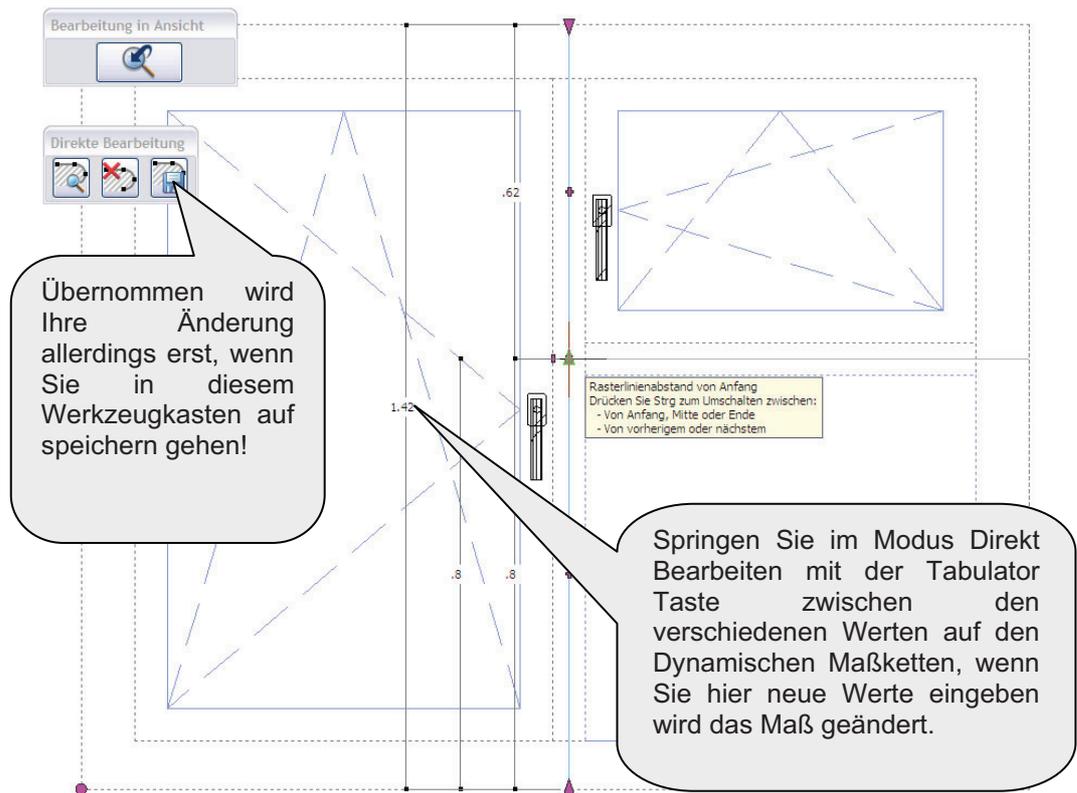


Mit der Cursorposition kann nun die zu ändernde Unterteilung gewählt werden. Zusätzlich ist es möglich mit der TAB Taste zwischen den verschiedenen Rastern zu springen.

In dem angeführten Beispiel ist die primäre Unterteilung eine vertikale, welche das Element in eine rechte und linke Fläche teilt.

Die Linke Seite enthält als Füllung einen Fensterstil, die rechte Seite enthält als Füllung ein zweites Raster mit einer horizontalen Teilung.

Wenn man nun mit der linken Maustaste in das Markierte Feld klickt, dann wird diese Unterteilung zum Bearbeiten freigegeben. (Siehe nächstes Bild).



Mit den Griffen kann man nun die bestehende Teilung bearbeiten.

Pfeilgriff: Verschiebt den bestehenden Pfosten, mit der TAB Taste kann während des Verschiebens in der Dynamischen Bemaßung gesprungen werden und dann per direkter Eingabe der Wert numerisch angegeben werden.

Plusgriff: Fügt einen Pfosten zur Teilung hinzu, der dann positioniert werden kann.

Minusgriff: Entfernt einen Pfosten einer Teilung.

Ein neu entstehendes Feld (entweder nach dem Einfügen eines Pfostens, oder nach dem entfernen) wird jedenfalls mit der Füllung gefüllt, die im Stil als Standardfüllung eingestellt ist. Analog verhalten sich hinzugefügte Teilungen, - diese verwenden den Standardpfosten.